



Matthias Rentrop

Obmann für Bienengesundheit  
Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

Buchenweg 10  
58762 Altena

**Verteiler:**

**BiG-Obleute** der KIV und **Bienensachverständige**,  
**Landwirtschaftskammer NRW** und **DLR Mayen**  
nachrichtlich: **erw. Vorstand** LV Westfalen-Lippe

Altena, den 15.03.17

**Tag der Bienengesundheit in NRW**  
**Veranstaltung für Bienensachverständige**

**Der kleine Beutenkäfer – Erkennen und Bekämpfen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Landesverbands Westfälischer und Lippischer Imker e.V. lade ich Sie hiermit recht herzlich ein zum WorkShop „**Der Kleine Beutenkäfer**“ im Rahmen unserer diesjährigen Veranstaltung *Tag der Bienengesundheit in NRW*

**am Freitag, dem 28. April 2017, um 09:30 Uhr**

**im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse**

**Anschrift: Haus Düsse 2, 59505 Bad Sassendorf Ostinghausen,  
Anfahrtskizze unter [www.duesse.de](http://www.duesse.de)**

Der kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*) wurde im Herbst des Jahres 2014 in Südwest-Italien nachgewiesen. Auch nach dem dritten Winterverlauf ist eine Ausrottung des Käfers in der Region Kalabrien nicht in Sicht. Es deutet sich eher an, dass sich der Schädling in der Region weiter ausgedehnt hat.

Der Befall mit dem Beutenkäfer ist in der EU eine anzeigepflichtige Tierseuche. Es besteht eine gesetzliche Pflicht zur Abklärung eines jeden Verdachtsfalles. Trotz der in Italien erlassenen Schutzmaßnahmen befürchten viele Experten das Risiko der Einschleppung und Verbreitung in anderen EU Staaten.

Um für den Fall des Auftauchens in Deutschland gerüstet zu sein, ist es wichtig den Schädling erkennen zu können und ihn dann umgehend wirkungsvoll zu bekämpfen um eine Ausbreitung möglichst zu verhindern. Der Käfer kann gut fliegen, was zu seiner schnellen Verbreitung beiträgt. Daher ist es wichtig für den Fall seines Auftretens entsprechend vorbereitet zu sein.

Das hierzu nötige Wissen um den Kleinen Beutenkäfer und die Möglichkeiten der Erkennung und Bekämpfung des Schädlings möchten wir im Rahmen eines WorkShops mit ausgewiesenen Experten zu diesem Thema vermitteln und vertiefen.



## Matthias Rentrop

Obmann für Bienengesundheit  
Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

Buchenweg 10  
58762 Altena

Hierzu stehen uns an diesem Tag die beiden deutschsprachigen Experten für diesen Schädling als Referenten und Gesprächspartner zur Verfügung.

Herr Prof. Dr. Peter Neumann von der Vetsuisse Fakultät der Universität Bern in der Schweiz ist ausgewiesener Fachmann für Bienengesundheit und beschäftigt sich im Rahmen seiner wissenschaftlichen Arbeiten bereits seit langem sehr intensiv mit dem Kleinen Beutenkäfer. Neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit im Institut für Bienengesundheit der Universität Bern ist Prof. Dr. Neumann Leiter des wissenschaftlichen Netzwerkverbands COLOSS (Prevention of honey bee colony losses), der mit über 300 Mitgliedern aus 62 Ländern den weltweit auftretenden Verlust von Honigbienenkolonien erforscht.

Herr Dr. Marc Oliver Schäfer ist Leiter des Nationalen Referenzlabors für Bienenkrankheiten. Das nationale Referenzlabor für anzeigepflichtige Bienenkrankheiten ist am Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, angesiedelt. Es arbeitet eng mit den regionalen Untersuchungseinrichtungen der Bundesländer (meist Landesuntersuchungsämter) zusammen und ist im nationalen Rahmen zuständig für die Koordinierung der Diagnosestandards und -methoden für anzeigepflichtige Bienenkrankheiten auf der Grundlage der deutschen Bieneneseuchen-Verordnung. Dr. Schäfer erstellte ein Erkennungs- und Bekämpfungskonzept für den Käfer und verantwortet die durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zusammen mit dem Friedrich-Löffler-Institut herausgegebene Leitlinie zur Bekämpfung des kleinen Beutenkäfers.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Tierseuchenkasse NRW durchgeführt und richtet sich ausschließlich an die Damen und Herren Bienensachverständige der Landesverbände in NRW sowie an die Damen und Herren der zuständigen Kreisordnungsbehörden und der Untersuchungsämter in NRW.

Der Tagungsbeitrag beträgt 30,- EURO pro Person und beinhaltet ein Mittagessen auf Haus Düsse. Das Veranstaltungsende wird gegen 15.00 Uhr sein.

**Melden Sie Ihre Teilnahme bitte schriftlich bis zum 20. April 2017** an. Die Anmeldung für die Bienensachverständigen in NRW erfolgt ausschließlich über das Internetportal [www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de) . Bitte geben Sie bei der Anmeldung zur Legitimation die Nummer Ihres BSV Ausweises im Feld Nachricht an den Veranstalter an.

Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung muss auf 150 Personen beschränkt werden.

Ich freue mich auch im Namen der Tierseuchenkasse NRW auf Ihre geschätzte Teilnahme bei unserem WorkShop!

Mit freundlichem Gruß

gez. Matthias Rentrop